

Pressemitteilung

Graef – die Geschichte eines schneidigen Erfolgs Der Marktführer bei Allesschneidern und Hersteller von Haushaltsgeräten hat auch sich selbst immer wieder neu erfunden

Arnsberg, 10.02.2017 – Mittelständische Unternehmen, heißt es, bilden das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Wenn das so ist, dann stellt die Gebr. Graef GmbH & Co KG aus Arnsberg im Sauerland einen tragenden Wirbel dieses Rückgrats dar. Das Familienunternehmen ist Marktführer im Bereich Allesschneider und garantiert höchste Qualität auch bei weiteren elektrischen Haushaltsgeräten. Seine bald 100 Jahre währende Geschichte handelt von bescheidenen Anfängen und Kriegszerstörung, von Neuanfang und Wiederaufstieg, von unternehmerischem Gespür und Innovationskraft und vom unbedingten Willen zu Qualität, Nutzerfreundlichkeit und durchdachtem Design. Sie handelt von einem Unternehmen, das nicht nur Produkte, sondern auch sich selbst immer wieder neu erfindet. Und sie handelt nicht zuletzt davon, wie der Name der Gründerfamilie zu einem der großen deutschen Markenbegriffe geworden ist.

Flexibilität ist von Beginn an gefragt: Im Jahr 1920 gründen Hermann Graef und seine Brüder in Arnsberg ein Werk, in dem sie neben Fenstern, Türen und Treppen auch Holzspielzeug und so nützliche Erfindungen wie Gardinenstangen herstellen. 1926 folgt der Aufbau einer Produktion für Reißbrettstifte mit selbstgebauten, automatischen Maschinen. Ab 1931 stellen sie ihre Produktion auf Spanholzschachteln für Reißbrettstifte um. Während des 2. Weltkriegs werden die fünf Söhne von Hermann Graef eingezogen. Ihr Werk führt in dieser Zeit Auftragsarbeiten für andere Unternehmen aus. In der Nacht auf den 17. Mai 1943 jedoch wird es fast vollständig durch eine Flutwelle zerstört, die ein alliierter Luftangriff auf die Möhnetalsperre ausgelöst hat. Nach dem Krieg bauen die Söhne des 1951 verstorbenen Firmengründers das Familienunternehmen wieder auf. Und sie nutzen die Chancen, die ihnen die Zeit des Wirtschaftswunders nach 1948 bietet.

Aufstieg im Wirtschaftswunderland

Martin, Heinrich, Josef und Winfried Graef haben den Geschäftsinstinkt und den Erfindergeist ihres Vaters geerbt. In den 50er Jahren haben sie die Idee zu einem neuen Produkt, das die Arbeit in der Küche entscheidend erleichtert: eine manuelle Schneidemaschine mit rotierenden Rundmessern. Zu den ersten Modellen gehört die G-160, die dank flach anliegender Schneidvorrichtung bei Deutschlands Hausfrauen besonders gut abschneidet. Damit fällt der Startschuss für die Entwicklung und Produktion immer neuer Allesschneider und für den Aufstieg zur Marktführerschaft in diesem Segment, die Graef auch nach 60 Jahren unangefochten behauptet.

Seit 1958 produziert Graef nicht mehr nur Allesschneider für Privathaushalte, sondern auch für Gewerbebetriebe. Beiden Kundengruppen bietet das Unternehmen in regelmäßiger Folge innovative Geräte an, die rasch zu Exportschlagern „Made in Germany“ werden. Schließlich erfordert die wachsende Nachfrage aus dem In- und Ausland 1975 den Bau einer weiteren Produktionsstätte in Arnsberg.

Allesschneider und Haushaltsgeräte für jeden Bedarf

Um nur die wichtigsten Allesschneider für den privaten Bereich zu nennen: Das Modell EH 170 T aus dem Jahr 1968 ist die erste Ganzmetall-Maschine mit patentiertem Direktantrieb. Als Produkt, das aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken ist, wird dieser Klassiker später mit dem Qualitätssiegel „Deutsche Standards“ ausgezeichnet. Ein Gerät, das bis heute Maßstäbe setzt, ist auch der 1980 erschienene Allesschneider mit freitragender Konstruktion. Seit Anfang der 1990er Jahre ergänzen hochwertige Diamantmesserschärfer für Gewerbe und Haushalt das Graef Sortiment. Im Jahr 2000 folgt der erste Kippschneider und 2004 meldet Graef das revolutionäre Modell NAVIS N1 zum Patent an. Dessen neuartige, schwebende Konstruktion erlaubt es, das Schneidgut direkt unter dem Messer aufzufangen. Die Produktlinien TENDENZA und UNICATA sorgen ab 2006 und 2007 mit

einzigartigem Design für Aufsehen. 2013 präsentiert Graef den kompakten Alleschneider EVO, der Energieeffizienz und höchste Schneidequalität vereint.

Als wichtigste Graef-Produkte für den gewerblichen Einsatz sind etwa die Geräte der EUROLINE zu nennen, die in den 1990er Jahren erscheinen und höchste, professionelle Anforderungen erfüllen. Das neue Jahrtausend beginnt mit der ersten Serie vollautomatischer Schneidemaschinen. Zur Verarbeitung größerer Mengen von Schneidgut bringt Graef 2008 Vollautomaten mit Förderband auf den Markt. Seit 2010 mit einer Bluetooth-Schnittstelle ausgestattet, ermöglichen sie die schnelle und sichere Programmierung vom Arnsberger Stammwerk aus.

Im Jahr 2009 schlägt Graef ein ganz neues Kapitel auf: Das Unternehmen zeigt Flagge auf der IFA und präsentiert dort erstmals auch andere Küchengeräte. Im Laufe der Jahre erweitert Graef sein Sortiment u. a. um Espressomaschinen, Milchaufschäumer, Kaffeemühlen, Toaster, Wasserkocher und Waffel- und Hörncheneisen.

Marke des Jahrhunderts

Typisch Graef, das heißt nicht nur Funktionalität, solide, hochwertige Verarbeitung und nutzerfreundliche Handhabung. Es heißt auch durchdachtes, ergonomisches Design. Daher ist es kein Wunder, dass die Alleschneider und andere Produkte aus Arnsberg immer wieder mit den begehrtesten Designpreisen ausgezeichnet werden: vom reddot design award über den Plus X Award bis zum German Design Award. Zudem verleihen Test- und Branchenmagazine den Produkten von Graef regelmäßig Bestnoten.

Worauf die heutigen Geschäftsführer Hermann Graef und Andreas Schmidt besonders stolz sind: Eine hochrangige Jury des Verlags „Deutsche Standards“ kürte Graef seit 2009 mehrfach zur „Marke des Jahrhunderts“. Als eine der wertvollsten und traditionsreichsten

deutschen Marken steht der Name des Unternehmens nun u. a. neben denen von Melitta, Braun und Mercedes. Die Geschichte von Graef beweist: Von den Tugenden mittelständischer Unternehmen kann sich mancher eine Scheibe abschneiden.

Über die Graef GmbH & Co. KG:

Die 1920 gegründete Graef GmbH & Co. KG aus Arnsberg gehört zu den führenden Herstellern von Schneidemaschinen für den privaten und gewerblichen Gebrauch. Darüber hinaus bietet sie seit 2009 ein wachsendes Sortiment an weiteren Küchengeräten an. In nunmehr dritter Generation steht das Familienunternehmen für höchste Qualität „Made in Germany“.

Die innovativen Produkte aus der Arnsberger Manufaktur setzen immer wieder Branchenstandards, insbesondere die Alleschneider für Privathaushalte. Auch mit Messerschärfen, Siebträger-Espressomaschinen, Kaffeemühlen, Milchaufschäumern, Wasserkochern, Toastern und Waffeleisen sorgt Graef stets für perfekten Genuss. National und international sind seine Produkte für hochwertige Verarbeitung, Langlebigkeit, Nutzerfreundlichkeit und durchdachte Formgebung bekannt. Sie wurden vielfach mit den begehrtesten Designpreisen ausgezeichnet und erzielen in Produkttests immer wieder Bestnoten. Seit 2009 wurde Graef mehrfach zur „Marke des Jahrhunderts“ gekürt.

Weitere Informationen zur Gebr. Graef GmbH & Co. KG erhalten Sie unter: www.graef.de

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten. Achtung, Copyright: Graef. Fotos nur mit Quellenangabe und mit diesem Thema.

Ansprechpartner im Unternehmen:

Graef GmbH & Co. KG

Donnerfeld 6

59757 Arnsberg

Telefon: +49 (0) 29 32 / 97 03 - 31

E-Mail: franziska.graef@graef.de

Web: www.graef.de

Pressekontakt:

crossrelations brandworks GmbH

Oeder Weg 7-9 (HH)

60318 Frankfurt

GRAEF.

Telefon: +49 (0) 69 / 596 742 - 39

E-Mail: julia.endler@crossrelations.de